

Stadtgemeinde Leoben
Herrn Bürgermeister
Kurt Wallner
Erzherzog-Johann-Straße 2
8700 Leoben

11. Juli 2016

n:\benutzer\tauber\tauber\winword\wettbewerb\auslobungstexte\juryprot_stmk\2016\vs_nms_leoben\infra_kg.docx/

Wettbewerb Bildungszentrum Innenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wallner,

die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten hat darüber Kenntnis erlangt, dass Sie über die „Infrastrukturentwicklungskommanditgesellschaft der Stadtgemeinde Leoben“ einen Realisierungswettbewerb für die Generalsanierung der bestehenden Schulen „VS Leoben-Stadt“ und „NMS Leoben-Stadt“ durchführen.

Im Hinblick darauf, dass die Architektur beim Schulbau für die Entwicklung der Kinder von besonderer Bedeutung ist, begrüßen wir die Entscheidung für einen Wettbewerb. Bei der Durchführung sollte jedoch auch auf die in der Enquete des steirischen Landtages am 15.5.2014 ausgearbeiteten Grundsätze zum Thema Baukultur Bedacht genommen werden. Als KammervorteilerInnen haben wir große Erfahrungen in der Beratung der öffentlichen und privaten Bauherren bei Fragen des Vergabegesetzes und der Abwicklung von Architekturwettbewerben. Wir sind immer gerne bereit, AusloberInnen diesbezüglich unsere Unterstützung und unser Know-how zur Verfügung zu stellen.

Dies bedeutet nicht nur, dass die Kammer gerne einen Fachpreisrichter/eine Fachpreisrichterin in die Jury entsendet, sondern gemeinsam mit den AusloberInnen bzw. den VerfahrensbetreuerInnen über die beste Wahl des Verfahrens diskutiert.

Aus Sicht der Kammer wäre für das gegenständliche Projekt aufgrund seiner Größe und Bedeutung für die Gemeinde bzw. die SchülerInnen die Durchführung eines offenen Wettbewerbes die beste Verfahrenswahl.

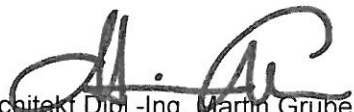
Aufgrund negativer Erfahrungen in der jüngeren Vergangenheit hinsichtlich partizipativen Verfahren sollte auch diese Vorgehensweise kritisch hinterfragt werden. Von besonderer Bedeutung für die qualitätsvolle Abwicklung von Wettbewerben ist eine intensive und fachlich fundierte Projektsentwicklung.

Da Sie auch die „Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH“ in Kooperation mit dem Büro „nonconform zt gmbh“ als verantwortliche VerfahrensbetreuerInnen mit ins Boot genommen haben, ist für uns nicht nachvollziehbar, weshalb Sie nicht auch an uns bezüglich einer Kooperation mit der

ZiviltechnikerInnenkammer herangetreten sind. Dies vor allem deshalb, da bereits in einem ähnlichen Verfahren (Schulzentrum Deutschfeistritz) von diesen Büros eine Kooperation mit der Kammer erwünscht war. Dabei konnten gemeinsam einige Unklarheiten, z.B. in Bezug Denkmalschutz, Verfahrensabwicklung etc.. ausgeräumt werden.

Nur durch die Änderung der oben angeführten Punkte kann eine qualitätsvolle Abwicklung gesichert werden. Wir ersuchen Sie daher um entsprechende Änderung des Verfahrens und Einbindung unserer Kammer.

Mit freundlichen Grüßen



(Architekt Dipl.-Ing. Martin Gruber)
Vorsitzender der Sektion ArchitektInnen

Kopie ergeht zur Kenntnis:

Landesbaudirektor Dipl.-Ing. Andreas Tropper

Dipl.-Ing. Günter Koberg, Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau

Mag. Wolfgang Wlattnig, Abteilung 7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau

Dipl.-Ing. Georg Kanhäuser, Abteilung 17, Landes- und Regionalentwicklung, Referat Kommunale Infrastruktur

Architekt Dipl.-Ing. Johannes Wiesflecker

Alle ArchitektInnen in der Steiermark und in Kärnten